



Stadt Schöningen

Vorlagen Nr.: 150/2018 vom 17.09.2018

erstellt durch: **Fachbereich Bauwesen**

Bearbeiterin: Frauke Hilal

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Technik und Umwelt	27.09.2018	Zur Beratung und Empfehlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsausschuss	09.10.2018	Zur Beschlussfassung		<input checked="" type="checkbox"/>

**Tagesordnungspunkt:
Sanierung des Marktplatzes
hier: Gestaltung**

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt
<input type="checkbox"/> regelmäßig wiederkehrende Kosten	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt (Investition)
<input type="checkbox"/> kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	
Produkt:	5112 Dorferneuerung/Stadtsanierung
Sachkonto:	INV-150 Sanierung Markt
Ansatz:	1.200.000,00 €
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Marktplatzes wie im Ausschuss für Technik und Umwelt am 27.09.2018 vorgestellt durchzuführen und die Bauarbeiten entsprechend auszuschreiben.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Schöninger Marktplatz soll im Jahr 2019 saniert werden. Der Kostenrahmen liegt bei 1,2 Mio. €. Die Stadt Schöningen erhält eine Zuwendung aus dem Programm „Stadtumbau West“ gem. Zuwendungsbescheid der NBank vom 26.09.2017 in Höhe von 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, mithin 1.080.000,00 €. Für die Planung dieser Oberflächensanierung wurde bereits Ende letzten Jahres die „Arbeitsgemeinschaft Marktgestaltung“, bestehend aus den Ratsmitgliedern Stern, Melzer, Schnalke, Waldheim, Porth und Marschalleck, dem Polizeikommissariat Schöningen, dem Ingenieurbüro Weinkopf und der Stadtverwaltung (Bürgermeister, Grundmann, Marquardt und Hilal), gegründet.

Neben der dringend notwendigen Erneuerung der desolaten Pflastersteine wurde in der Arbeitsgemeinschaft auch die Barrierefreiheit, die Parkplatzsituation sowie die Erreichbarkeit der Geschäfte, der Denkmalschutz, die Möblierung, die Begrünung sowie eine mögliche Be-

fahrbarkeit bzw. Öffnung des Marktplatzes für den Straßenverkehr eingehend diskutiert und geprüft. Zur Beratung wurden weitere Organisationen wie der Beirat für Menschen mit Behinderung, die Kreisverkehrswacht, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club und der Sozialverband beteiligt.

In der Arbeitsgemeinschaft bestand nach mehreren Treffen und ausgiebiger Beratung Einmütigkeit darüber, den Marktplatz nicht für den öffentlichen Verkehr zu öffnen, sondern diesen historischen Platz weiterhin zum Verweilen für Fußgänger, als Außenbereich für die ansässige Gastronomie und als Platz für die zahlreichen Aktivitäten in Schöningen wie z.B. das Altstadtfest, den Weihnachtsmarkt, den Landmarkt etc. zu nutzen.

Am 24.04.2018 wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen, das Planungsbüro Weinkopf mit der Sanierung des Schöninger Marktplatzes zu beauftragen. Weiterhin wurde festgelegt, eine Informationsveranstaltung für die Anlieger des Marktes und eine Veranstaltung für sämtliche interessierte Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Die Info-Veranstaltung für die Anlieger hat am 18.07.2018 im Herzoginnensaal des Schöninger Schlosses mit insgesamt 22 Teilnehmern stattgefunden. Hier wurden insbesondere die folgenden Hinweise und Anregungen vorgetragen:

- Austausch des Pflasters auch in den Nebenanlagen
- Verwendung von Pflaster mit geringen Fugen und nicht zu kleinformig
- Verschließen von alten nicht mehr benötigten Schächten vor den Häusern
- Zugänglichkeit der Geschäfte während der Bauphase muss gewährleistet sein
- Prüfung der Regenwasserproblematik bei Starkregen
- Bepflanzung/Begrünung zur optischen Aufwertung des Marktes
- Einplanung von mehr Sitzmöglichkeiten
- Einheitliche Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung
- Einplanung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Motorräder
- Papierkörbe mit Aschenbechern
- Behindertenparkplatz vor der Schloss-Apotheke
- Bedenken bei der Freigabe des Marktes für die Befahrbarkeit mit Fahrrädern
- Stärkere Kontrollen bei der Befahrung des Marktes (Lieferverkehr)

Die 2. Info-Veranstaltung hat am 27.08.2018 mit 70 Teilnehmern stattgefunden. Hier wurden folgende zusätzliche Anregungen und Hinweise vorgetragen:

- Einplanung von Spielgeräten für Kinder
- Planung einer Eventfläche für Kleinkunst und Musik
- Befahrbarkeit/Lieferverkehr einschränken
- Verwendung von absolut barrierefreien Klinkersteinen
- Verwendung von geschnittenem Naturstein (Beispiel Quedlinburg)
- Prüfung der Belastbarkeit für Fahrgeschäfte
- Überprüfung des Hülsenstandortes für den Weihnachtsbaum

Diese vorgetragenen Hinweise und Anregungen werden im Rahmen der Planung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt bzw. berücksichtigt.

Die Versorgungsträger wurden ebenfalls informiert und beteiligt. Die Elmregia prüft derzeit mit Hilfe von Kamerabefahrungen die Abwassersituation. Sowohl die Avacon als auch die Purena werden Hauptleitungen und insbesondere die Hausanschlüsse austauschen. Mit diesen Baumaßnahmen soll bereits ab März 2019 begonnen werden. In die Betrachtung der Sanierung des Marktplatzes sollten ebenfalls die angrenzenden Straßen und Wege einbezogen werden. Insbesondere das Pflaster der Braugasse sollte im Rahmen der Sanierung ausgetauscht werden. Die Beguinenstraße, die Straße Neueter, die Schulstraße und die Verbindung vom ZOB zur Salzstraße wurden untersucht und sollten ebenfalls saniert werden, sofern dies finanziell möglich und im Kostenrahmen von 1,2 Mio. € umsetzbar ist.

Bei der Sanierung des Marktplatzes handelt es sich um keinen grundhaften Ausbau, sondern um eine Oberflächensanierung. Als Pflaster wird aus wirtschaftlichen Gründen kein Naturstein, sondern ein Betonstein mit Natursteinvorsatz vorgeschlagen. Dieser Stein wurde bereits in der Niedernstraße eingebaut, ist haltbar, pflegeleicht, farbecht und in verschiedenen Größen erhältlich. Hierzu wird Herr Weinkopf im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt ergänzende und detaillierte Informationen geben und einen aktuellen Stand der Planung anhand von Lageplänen und Zeichnungen vorstellen. Über eine rege Diskussion sowie weitere Hinweise und Anregungen zur Sanierung des schönsten und wichtigsten Platzes von Schöningen würde sich die Verwaltung sehr freuen.

Der Bürgermeister



Bäsecke